

Das Wissen um die Krankheitsursache ermöglicht eine ursächliche Therapie
Informieren Sie sich solange Sie gesund sind



Erika und Ing. Helmut Pilhar

Nettingerstrasse 221

A-2724 Maiersdorf

Tel./Fax: 0043-[0]2638/81236

Email: helmut@pilhar.com

Homepage: <http://www.pilhar.com>

An

Freunde der Germanischen Neuen Medizin®

12. April 2006

Demo Tübingen, 13. Mai 2006 – 12.30 Uhr

(Treffen um 11.00 Uhr, Uhlandstraße, Nähe Hauptbahnhof)

Sehr geehrte Damen und Herren!
Liebe Freunde!

"Wissenschaftlich anerkannt" (state of art) gilt das, was an der Universität gelehrt wird. An der Universität lehren kann der, der sich hierfür habilitiert. Darüber wird von den Professoren der Universität abgestimmt (sic!).

Erst wenn die Germanische Neue Medizinâ (GNM) „anerkannt“ ist,

- erst dann können wir wirklich GNM praktizieren, denn dazu benötigen wir eine Klinik für GNM (Notfallsmedizin, erforderliche Ruhe und Pflege für die Betroffenen).
- Erst dann können wir (Dr. Hamer) wirklich Therapeuten ausbilden, denn diese müssen Kliniker sein!
- Erst dann können wir für unsere Kinder jene Therapie wählen, die wir für uns selbst wählen würden. Im Moment werden wir Eltern gezwungen unsere Kinder einer Pseudotherapie auszuliefern, die die Onkologen großteils für sich selbst ablehnen (DDR. Abel, Krebsforschungszentrum Heidelberg).

Seit 25 Jahren (Viertel Jahrhundert!) verweigert die Universität Tübingen die Habilitationsarbeit von Dr. Hamer zu überprüfen!

(Ein historisches Abstimmungsergebnis lautete damals 150:0 - ohne Stimmenthaltung - gegen Dr. Hamer!)

- Obwohl seither Dutzende Überprüfungen von Medizinern ausnahmslos immer die Richtigkeit der GNM bestätigt haben.
- Obwohl die Schulmedizin sich zwar verschiedener Wissenschaften bedient (Chemie, Physik, Biologie ...), selbst aber keine Wissenschaft ist (Lexikon). Solange die Krankheitsursachen unbekannt sind, sind auch die jeweiligen Therapieansätze experimentell und können somit nicht als „wissenschaftlich anerkannt“ gelten (BGH, 1993).
- Obwohl täglich allein bei uns im deutschsprachigen Raum und allein nur an dieser vormedizinischen Pseudotherapie mit Giftgasabkömmlingen an die 1500 Menschen sterben (ein langer Eisenbahnzug voll, täglich Richtung Friedhof).

Dr. Hamer ist es gelungen, erstmals in der Medizingeschichte, die Medizin auf eine wissenschaftlich Basis zu stellen – reproduzierbar am nächstbesten Fall.

Und obwohl die GNM exakt wissenschaftlich ist, wie z.B. die Physik,

- ist sie gleichzeitig unendlich menschlich. Ein Blick in das Schädel-CT ist ein Blick in die Tiefe der Seele des Menschen. Wir sehen genau, wo „der Schuh drückt“!
- gilt sie gleichermaßen für das Tier. Wir brauchen keine Tierversuche mehr!
- kostet sie lediglich 5% der bisherigen Summen (Grünen Clubchefin Madeleine Petrovic, Wien, 1995).
- könnten bis zu 95% der Menschen ihren Krebs überleben und das ohne Nebenwirkungen.
- ist sie auch für den Therapeuten unendlich befriedigend!
- müssen wir sie nicht „glauben“, denn wir können die GNM am eigenen Körper anhand eines simplen Schnupfens verifizieren.

Erst wenn man auf die von Dr. Hamer entdeckten 5 biologischen Naturgesetze aufbaut, erst dann kann man „therapeutisch erfolgreich“ vorgehen.

Aufgrund des Wissens um die Ursache, hat die GNM die Therapie schlechthin, nämlich die ursächliche. Heilen kann sich der Mensch nur selbst durch Ausräumung der Ursache (Konflikt). Der Therapeut bleibt Helfer.

Streng genommen gibt es zu diesen von Dr. Hamer entdeckten Naturgesetzen gar keine Alternative!

Diese Erkenntnisunterdrückung erfolgt konzertiert seitens der Universität Tübingen, den Massenmedien, den Behörden, der Politik und der Kirchen (große Krankenträger) zum Schaden des Volkes - zu unserem Schaden!

Betroffene, die sich für den Weg der GNM entscheiden, sind meist völlig auf sich selbst gestellt. Im Moment kann ihnen keine Infrastruktur angeboten werden. Das herrschende System verweigert ihnen jede Form von Hilfe.

Wir haben ein Recht auf diese wissenschaftlich korrekte und gleichzeitig menschliche GNM! Wir haben ein Recht, auf die effizienteste Medizin, denn es ist unsere Gesundheit, unser Leben und es sind unsere Steuergelder!

Wir, die Gesunden, sind aufgerufen, uns unser Recht zu erstreiten! Wir tun das in weiser Voraussicht für den Fall des Falles, dass es uns selbst, unsere Kinder, unsere lieben Angehörige treffen könnte. Und wir tun es jetzt, solange wir noch gesund und bei Kräften sind!

Auf nach Tübingen!

Mit freundlichen Grüßen

*Eriska Pilhofer
kop. T. Chas. Schmitt*